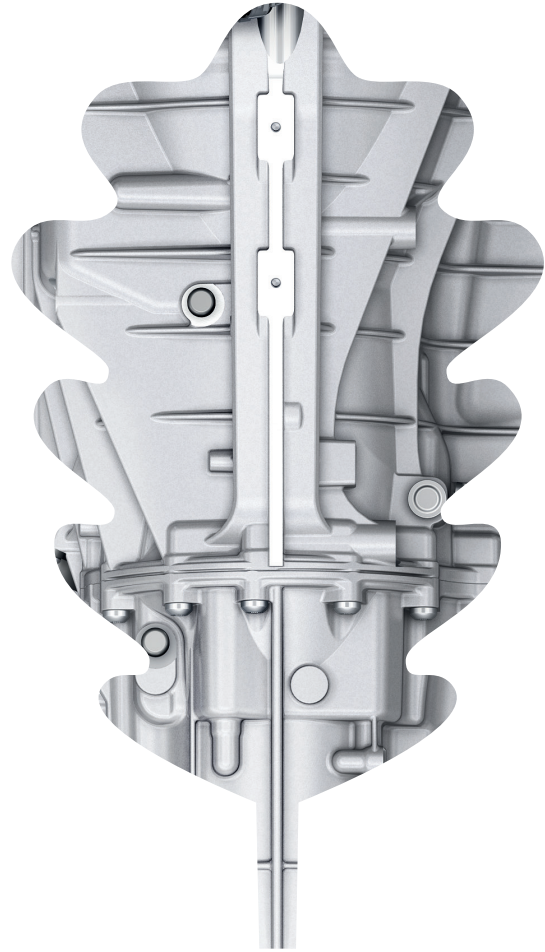


Audi

Corporate Responsibility Report



Aktualisierung 2013: CR-Programm und Kennzahlen

Wir leben Verantwortung



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit ist in unserem Selbstverständnis fest verankert und die Maßgabe unseres unternehmerischen Handelns. Audi verfolgt das strategische Ziel, über die gesamte Wertschöpfungskette alle Produkte und Prozesse nachhaltig zu gestalten. Die Mission „Wir leben Verantwortung“ ist seit 2011 einer der vier Pfeiler unserer Strategie 2020 „Audi – die Premiummarke“.

Volle Transparenz über die Ziele und Aktivitäten des Audi-Konzerns zur Nachhaltigkeit haben wir erstmals in unserem Corporate Responsibility Report 2012 hergestellt. Mit der vorliegenden „Aktualisierung 2013 – CR-Programm und Kennzahlen“ geben wir Ihnen einen Überblick über den Status und unsere Fortschritte bei den Maßnahmen unseres CR-Programms. Zudem informieren wir Sie anhand wichtiger Kennzahlen über unsere Nachhaltigkeitsleistungen in den Jahren 2011 bis 2013 – aufgeschlüsselt nach unseren fünf CR-Kernfeldern Wirtschaften, Produkt, Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft.

Der nächste vollständige Audi Corporate Responsibility Report erscheint im ersten Halbjahr 2015.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre!

Dr. Peter F. Tropschuh
Leiter Corporate Responsibility
AUDI AG

CR-Programm: Unsere Ziele und Maßnahmen

Das Audi CR-Programm verbindet unsere CR-Maßnahmen mit den Zielen des Unternehmens. Der Erfüllungsgrad einer Maßnahme bezieht sich jeweils auf das Ende des Kalenderjahres 2013. Umsetzungsgrad der Maßnahmen sowie Erfüllungsgrad der Zielerreichung wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Ziel	Maßnahme	Termin	Erfüllungsgrad
Wirtschaften			
Verbesserung der Berichtstiefe und Erhöhung der Transparenz	▶ Verbesserung der GRI-Anwendungsebene für den CR-Report von B+ auf A+	2015	
Ausbau des systematischen Stakeholder-Dialogs an den internationalen Standorten	▶ Entwicklung von Dialogformaten, die weltweit zum Einsatz kommen	2014	
Vermeidung von Korruption	▶ Beratung und Schulung in allen Unternehmensbereichen	laufend	
Umsetzung wesentlicher Compliance-Themen in Beteiligungsgesellschaften	▶ In Abstimmung mit dem Management der Beteiligungsgesellschaften werden Mitarbeiter der jeweiligen Gesellschaft zu den Themen „Code of Conduct“ und „Antikorruption“ informiert.	2014, danach laufend	
Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema Kartellrecht	▶ Präsenzs Schulungen erfolgen in allen relevanten Unternehmensbereichen	laufend	
Investitionen für Innovationen, neue Technologien und den Ausbau der Fertigungsstrukturen	▶ Anteilige Investitionen bezogen auf die Gesamtinvestitionen der Jahre 2013-2015 (11 Mrd. EUR)	2013	
Produkt			
Reduzierung der CO ₂ -Emissionen der Audi Neuwagenflotte um 25 % (Basisjahr 2008)	▶ Verbrauchsreduzierung durch den Einsatz des Modularen Effizienzbaustens	2016	
deutliche Senkung des Kraftstoffverbrauchs in jedem neuen Fahrzeug gegenüber dem Vorgängermodell	▶ Erweiterung des Angebots an Audi Modellen als Verbrauchsleader in jedem Fahrzeugsegment	2016	
Erweiterung des Angebots um Erdgas-Antriebskonzepte	▶ Serieneinsatz des A3 g-tron mit 1.4 TCNG-Motor für den Einsatz mit Erdgas, Biomethan und Audi e-gas	2013	
Erweiterung des Angebots elektrifizierter Antriebskonzepte unter der Dachmarke e-tron ¹⁾	▶ Produktionsstart des A3 e-tron als Plug-in-Hybrid	2014	
Entwicklung und Herstellung von CO ₂ -neutralen Kraftstoffen aus regenerativen Energiequellen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen	▶ Inbetriebnahme einer Methanisierungsanlage zur Herstellung von CO ₂ -neutralem e-gas (synthetisch erzeugtes Methan)	2013	
	▶ Umsetzung eines Systemangebots für e-gas für Kunden in Deutschland durch Nutzung der bestehenden Tankstellen-Infrastruktur	2014	
Ressourcenschonung durch neue Recyclingkonzepte zum Schließen von Materialkreisläufen	▶ Entwicklung eines Konzepts für Rücknahme und Recycling von Fahrzeugen mit Hochvolt-Batterien	2014	
	▶ Entwicklung eines Recyclingkonzepts für kohlefaser-verstärkte Kunststoffe	2015	
Reduktion der Umweltwirkungen im gesamten Lebenszyklus gegenüber dem Vorgängermodell	▶ Erstellung produktbezogener Umweltbilanzen für neue Fahrzeugmodelle; Validierung und Zertifizierung der Umweltbilanzen; Veröffentlichung der Daten	laufend	laufend

¹⁾ Der Produktionsstart des A3 e-tron im Jahr 2014 geplant.

Ziel	Maßnahme	Termin	Erfüllungsgrad
Umwelt			
Reduktion von Abfällen zur Beseitigung, Frischwasserverbrauch, CO ₂ - und VOC-Emissionen sowie Gesamtenergieverbrauch an den produzierenden Standorten um 25 % je Bezugseinheit (Basisjahr 2010); für die deutschen Standorte gilt im Rahmen der Energieversorgung für CO ₂ ein Reduktionsziel von 40 % je Bezugseinheit bis 2020 (Basisjahr 2010)	▶ Ausplanung und Umsetzung von standortspezifischen Maßnahmenpaketen zur Erreichung der konzernweiten Reduktionsziele	2018	
systematische Energieeinsparung	▶ Reduzierung des Gesamtenergieverbrauchs bei Bestandsoptimierungen und Ersatzinvestitionen um 3 % bezogen auf das Vorjahr durch Maßnahmen des Werkzeugbaus	laufend	laufend
Reduktion des Frischwasserbedarfs für Produktionszwecke am Standort Ingolstadt um 40 %	▶ Realisierung des Wasserrecyclings durch den Einsatz eines Membranbioreaktors	2015	
Mitarbeiter			
Förderung von Qualifizierung und Bildung der Mitarbeiter	▶ Weiterführung der dualen Studienprogramme in Zusammenarbeit mit Hochschulen	laufend	laufend
	▶ Weiterführung des Audi Mitarbeiter Stipendiums	laufend	laufend
Anpassung der Ausbildung an Zukunftstechnologien	▶ Einführung neuer Ausbildungsberufe und -programme	2015	
Internationalisierung der Berufsausbildung	▶ Auf- und Ausbau der dualen Berufsausbildung an den Audi Standorten in Belgien, China, Mexiko und Ungarn	2016	
Internationalisierung der Personalentwicklung	▶ Einführung von Standards zur Personalentwicklung in den internationalen Audi Gesellschaften	2015	
Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	▶ Ausbau Krippenplätze und Pilotversuch "Flexible Kinderbetreuung", Neckarsulm	2013	
	▶ Erarbeitung von Maßnahmen zur Unterstützung der Mitarbeiter bei der Pflege Angehöriger	2013	
Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit ²⁾	▶ Anstreben eines Frauenanteils von 30 % bei der Neueinstellung von Akademikern	laufend	
unternehmensweite Abdeckung mit Managementsystemen für Arbeits- und Gesundheitsschutz	▶ Weiterentwicklung der ergonomischen Bewertungssystematik v.a. im indirekten Bereich	2015	
	▶ Realisierung der Systematik für den gesundheitsgerechten Einsatz leistungsgewandelter Mitarbeiter	2014	
	▶ Präventionsprogramm zur Stärkung der psychischen Gesundheit	2014	
	▶ Fortführung freiwilliger Checkups für alle Mitarbeiter der AUDI AG	laufend	laufend
Nachwuchssicherung im gewerblichen und technischen Bereich	▶ grundsätzliche unbefristete Übernahme aller Auszubildenden der AUDI AG	laufend	laufend
Ausbau der Stammebelegschaft der AUDI AG	▶ 1.500 Neueinstellungen	2013	
Gesellschaft			
Ausbau des Corporate-Volunteering-Programms ³⁾	▶ Durchführung von zwei Freiwilligentagen; mindestens ein Freiwilligen-Pilotprojekt an einem internationalen Standort; Ausbau der Intranetplattform zur Vermittlung ehrenamtlicher Tätigkeiten	2014	
Förderung des Bildungsstandorts Ingolstadt	▶ Fortführung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Wirtschaft: mindestens acht Veranstaltungen	2013	

²⁾ Das Anstreben eines Frauenanteils von 30 % bei der Neueinstellung von Akademikern wird jedes Jahr angestrebt und ist damit ein laufendes Ziel.

³⁾ Das Pilotprojekt wird im Jahr 2014 umgesetzt.

Corporate Responsibility in Zahlen

Audi stellt seine Nachhaltigkeitsleistungen transparent und faktenorientiert dar. Die nachfolgenden Tabellen enthalten wichtige Kennzahlen aus unseren fünf CR-Kernthemen. Die Zahlen der Jahre 2011 bis 2013 gelten jeweils für das Kalenderjahr und beziehen sich auf den Audi Konzern. Sofern Kennzahlen nur einzelne Gesellschaften des Audi Konzerns

umfassen, ist dies entsprechend vermerkt. Die Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was zu geringfügigen Abweichungen in der Summenbildung führen kann. Die neuen Kennzahlen des Kalenderjahres 2013, die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft wurden, sind mit einem ✓-Symbol markiert.

Finanzen	Einheit	2011	2012	2013
Finanzen				
Umsatzerlöse ✓	Mio. EUR	44.096	48.771	49.880
Operatives Ergebnis ✓	Mio. EUR	5.348	5.365	5.030
Ergebnis vor Steuern ✓	Mio. EUR	6.041	5.951	5.323
Ergebnis nach Steuern ✓	Mio. EUR	4.440	4.349	4.014
Gesamtinvestitionen ¹⁾ ✓	Mio. EUR	2.970	6.416	3.680
Forschungs- und Entwicklungsaufwand ✓	Mio. EUR	2.641	2.942	3.287
Operative Umsatzrendite ✓	Prozent	12,1	11,0	10,1
Kapitalrendite ✓	Prozent	35,4	30,8	26,4
Wertschöpfung Audi Konzern				
Entstehung				
▶ Umsatzerlöse	Mio. EUR	44.096	48.771	49.880
▶ Sonstige Erträge	Mio. EUR	2.524	2.196	2.491
▶ Materialaufwand	Mio. EUR	-28.594	-30.265	-32.491
▶ Abschreibungen	Mio. EUR	-1.793	-1.937	-2.071
▶ Sonstige Vorleistungen	Mio. EUR	-4.705	-7.756	-6.799
Wertschöpfung	Mio. EUR	11.528	11.010	11.010
Verteilung				
▶ an Aktionäre	Mio. EUR	3.138	3.790	3.182
▶ an Mitarbeiter (Löhne, Gehälter, Soziales)	Mio. EUR	5.076	5.069	5.543
▶ an den Staat (Steuern, Abgaben)	Mio. EUR	1.889	1.502	1.393
▶ an Kreditgeber (Zinsaufwand)	Mio. EUR	124	106	59
▶ an das Unternehmen (Rücklagen)	Mio. EUR	1.302	543	832
Wertschöpfung	Mio. EUR	11.528	11.010	11.010
Produkt				
Produktion				
▶ Segment Automobile	Automobile ²⁾	1.302.981	1.469.205	1.608.048
	Motoren	1.884.157	1.916.604	1.926.724
▶ Segment Motorräder	Motorräder ³⁾	-	15.734	45.018

Auslieferungen an Kunden				
Segment Automobile	Automobile	1.512.014	1.634.312	1.751.007
▶ Marke Audi	Automobile	1.302.659	1.455.123	1.575.480
▶ Marke Lamborghini	Automobile	1.602	2.083	2.121
▶ Sonstige Marken des Volkswagen Konzerns	Automobile	207.753	177.106	173.406
Segment Motorräder	Motorräder ³⁾	-	16.786	44.287
▶ Marke Ducati	Motorräder ³⁾	-	16.786	44.287

CO₂-Emissionen der europäischen Flotte (EU 28) ✓	g CO ₂ /km	145	139 ⁴⁾	134 ⁴⁾
--	-----------------------	-----	-------------------	-------------------

Umwelt⁵⁾	Einheit	2011	2012	2013
----------------------------	----------------	-------------	-------------	-------------

Energie

Energieverbrauch gesamt (Energieeinsatz) ✓	MWh	2.508.196	2.591.215	2.706.678
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	MWh	2.508.196	2.591.215	2.688.607
	MWh/Fz.	2,49	2,68	2,66
▶▶ Motorradproduktion	MWh	-	-	18.071
	MWh/Motorrad	-	-	0,45
▶ Strom ✓	MWh	1.282.514	1.325.442	1.390.312
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	MWh	1.282.514	1.325.442	1.379.266
	MWh/Fz.	1,27	1,37	1,36
▶▶ Motorradproduktion	MWh	-	-	11.046
	MWh/Motorrad	-	-	0,28
▶ Erdgas ✓	MWh	821.969	804.895	901.033
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	MWh	821.969	804.895	894.008
	MWh/Fz.	0,82	0,83	0,88
▶▶ Motorradproduktion	MWh	-	-	7.025
	MWh/Motorrad	-	-	0,18
▶ Fernwärme ✓	MWh	340.692	410.125	403.271
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	MWh	340.692	410.125	403.271
	MWh/Fz.	0,34	0,42	0,40
▶▶ Motorradproduktion	MWh	-	-	-
	MWh/Motorrad	-	-	-
▶ Kälte (extern bezogen) ✓	MWh	61.111	46.307	10.046
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	MWh	61.111	46.307	10.046
	MWh/Fz.	0,06	0,05	0,01
▶▶ Motorradproduktion	MWh	-	-	-
	MWh/Motorrad	-	-	-
▶ Heizöl ✓	MWh	1.910	4.446	2.016
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	MWh	1.910	4.446	2.016
	MWh/Fz.	0,002	0,005	0,002
▶▶ Motorradproduktion	MWh	-	-	-
	MWh/Motorrad	-	-	-
ressourcenschonende „Audi terminal“ Architektur ⁶⁾ ✓	Autohäuser	258	390	507

Umwelt ⁵⁾	Einheit	2011	2012	2013
Emissionen				
emittiertes CO ₂ gesamt ✓	t	918.576,00	628.916,00	633.354,00
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	t	918.576,00	628.916,00	626.593,00
	kg/Fz.	910,96	650,68	619,17
▶▶ Motorradproduktion	t	-	-	6.761
	kg/Motorrad	-	-	169,16
▶ direkte CO ₂ -Emissionen ⁷⁾ ✓	t	194.677	195.680	210.749
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	t	194.677	195.680	209.059
	kg/Fz.	193,06	198,45	206,58
▶▶ Motorradproduktion	t	-	-	1.690
	kg/Motorrad	-	-	42,28
▶ VOC-Emissionen ⁸⁾ ✓	t	2.340	2.149	2.041
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	t	2.340	2.149	2.041
	kg/Fz.	2,32	2,22	2,02
▶▶ Motorradproduktion	t	-	-	0,1
	kg/Motorrad	-	-	0,003
▶ direkte NO _x -Emissionen ⁹⁾ ✓	t	268	258	184
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	t	268	258	182
	kg/Fz.	0,27	0,27	0,18
▶▶ Motorradproduktion	t	-	-	2
	kg/Motorrad	-	-	0,05
CO ₂ -Einsparungen in der Logistik ¹⁰⁾ ✓				
▶ Strecke Ingolstadt–Emden ✓	t CO ₂	6.022	7.059	7.107
▶ Strecke Neckarsulm–Emden ✓	t CO ₂	-	778	3.979
Wasser				
Frischwasserverbrauch gesamt ✓	m ³	3.323.962	3.569.786	3.702.249
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	m ³	3.323.962	3.569.786	3.645.971
	m ³ /Fz.	3,30	3,69	3,60
▶▶ Motorradproduktion	m ³	-	-	56.278
	m ³ /Motorrad	-	-	1,41
▶ Frischwasserverbrauch Eigengewinnung ✓	m ³	1.619.174	1.668.548	1.735.291
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	m ³	1.619.174	1.668.548	1.702.520
	m ³ /Fz.	1,61	1,73	1,68
▶▶ Motorradproduktion	m ³	-	-	32.771
	m ³ /Motorrad	-	-	0,82
▶ Frischwasserverbrauch Fremdbezug ✓	m ³	1.704.788	1.901.238	1.966.959
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	m ³	1.704.788	1.901.238	1.943.452
	m ³ /Fz.	1,69	1,97	1,92
▶▶ Motorradproduktion	m ³	-	-	23.507
	m ³ /Motorrad	-	-	0,59
Anteil Trinkwasser am Frischwasserverbrauch ✓	Prozent	23	25	27
Abwasseraufkommen ✓	m ³	2.159.854	2.292.910	2.431.220
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	m ³	2.159.854	2.292.910	2.415.046
	m ³ /Fz.	2,14	2,35	2,39

Wasser				
▶▶ Motorradproduktion	m ³	-	-	16.174
	m ³ /Motorrad	-	-	0,40
Abfall¹²⁾				
Abfallaufkommen gesamt (ohne Schrott) ¹²⁾ ✓	t	72.832	70.053	78.815
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	t	72.832	70.053	77.830
	kg/Fz.	72,23	72,48	76,91
▶▶ Motorradproduktion	t	-	-	985
	kg/Motorrad	-	-	24,64
▶ Abfall zur Verwertung ✓	t	60.788	58.090	65.274
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	t	60.788	58.090	64.428
	kg/Fz.	60,28	60,10	63,67
▶▶ Motorradproduktion	t	-	-	847
	kg/Motorrad	-	-	21,19
▶ sonstiger Abfall zur Verwertung	t	33.550	31.113	36.792
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	t	33.550	31.113	35.993
	kg/Fz.	33,27	32,19	35,57
▶▶ Motorradproduktion	t	-	-	799
	kg/Motorrad	-	-	19,99
▶ gefährlicher Abfall zur Verwertung	t	27.238	26.977	28.482
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	t	27.238	26.977	28.435
	kg/Fz.	27,01	27,91	28,10
▶▶ Motorradproduktion	t	-	-	47
	kg/Motorrad	-	-	1,18
▶ Abfall zur Beseitigung ✓	t	12.044	11.964	13.540
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	t	12.044	11.964	13.402
	kg/Fz.	11,94	12,38	13,24
▶▶ Motorradproduktion	t	-	-	138
	kg/Motorrad	-	-	3,45
▶ sonstiger Abfall zur Beseitigung	t	511	515	455
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	t	511	515	406
	kg/Fz.	0,51	0,53	0,40
▶▶ Motorradproduktion	t	-	-	49
	kg/Motorrad	-	-	1,23
▶ gefährlicher Abfall zur Beseitigung	t	11.533	11.448	13.085
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	t	11.533	11.448	12.996
	kg/Fz.	11,44	11,84	12,84
▶▶ Motorradproduktion	t	-	-	89
	kg/Motorrad	-	-	2,23
▶ metallische Abfälle (Schrott) ✓	t	335.316	324.292	332.294
▶▶ Fahrzeugproduktion (inkl. Komponenten)	t	335.316	324.292	331.789
	kg/Fz.	332,54	317,48	327,86
▶▶ Motorradproduktion	t	-	-	505
	kg/Motorrad	-	-	12,64

Mitarbeiter ¹³⁾	Einheit	2011	2012	2013
Belegschaft Audi Konzern ✓	Anzahl	62.806	67.231	71.781
▶ AUDI AG ✓	Anzahl	45.386	47.121	49.239
▶ Auszubildende ✓	Anzahl	2.322	2.283	2.363
durchschnittliches Alter ✓	Jahre	40,6	40,6	40,4
Altersstruktur				
▶ < 30 Jahre ✓	Prozent	16,64	17,38	17,85
▶ 30 bis 50 Jahre ✓	Prozent	61,90	59,83	58,00
▶ > 50 Jahre ✓	Prozent	21,46	22,79	24,15
durchschnittliche Betriebszugehörigkeit ✓	Jahre	15,6	15,2	15,0
Fluktuationsquote ✓	Prozent	0,5	0,6	0,4
Frauenanteil				
Audi Konzern ✓	Prozent	13,0	13,7	13,9
AUDI AG ✓	Prozent	13,3	13,9	14,1
▶ Auszubildende ¹⁴⁾ ✓	Prozent	24,2	23,7	25,2
▶▶ gewerbliche Auszubildende ✓	Prozent	21,3	20,7	22,1
▶▶ kaufmännische Auszubildende ✓	Prozent	75,8	77,8	79,4
▶ Management ✓	Prozent	6,7	7,3	8,0
weitere Strukturdaten¹⁵⁾				
Akademikeranteil ¹⁶⁾ ✓	Prozent	40,1	42,3	43,9
Anteil Mitarbeiter anderer Nationalität ✓	Prozent	7,7	7,7	8,0
Teilnehmer am Online-Training zu Antikorruption ¹⁷⁾ ✓	Anzahl	1.289	3.025	10.482
Anteil Menschen mit schwerer Behinderung ✓	Prozent	6,0	6,0	6,1
Arbeitsaufträge an Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung ✓	Mio. EUR	6,3	6,3	6,5
Unfallhäufigkeit ¹⁸⁾ ✓	-	2,3	2,4	2,9
Gesundheitsstand ¹⁹⁾ ✓	Prozent	96,4	96,4	96,3
Audi Ideen-Programm				
Einsparungen ✓	Mio. EUR	70,4	71,1	65,6
Realisierungsquote ✓	Prozent	57,2	57,4	57,6
Ergebnisbeteiligung pro Mitarbeiter²⁰⁾ ✓	EUR	8.251	8.030	6.900
Gesellschaft				
Weihnachtsspende ²¹⁾ ✓	EUR	800.000	825.000	850.000

- ¹⁾ im Jahr 2012 inklusive des Erwerbs der Beteiligungen an der Volkswagen Group Services S.A., Brüssel (Belgien), und an der DUCATI MOTOR HOLDING S.P.A., Bologna (Italien).
- ²⁾ seit 1. Januar 2012 inklusive der in China vom Joint Venture FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd., Changchun, gefertigten Fahrzeuge.
- ³⁾ seit Erwerb der Ducati Gruppe im Juli 2012.
- ⁴⁾ Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen der im Jahr 2013 in der Europäischen Union (EU 28) verkauften Neufahrzeuge erreichten auf Basis vorläufiger Berechnungen rund 134 g/km.
- ⁵⁾ bis auf Kennzahl „Audi terminal“ bezogen auf die Standorte Ingolstadt, Neckarsulm, Brüssel, Győr, Sant’Agata Bolognese und Bologna.
- ⁶⁾ Zahl bezieht sich auf Handelspartner weltweit, die das energiesparende Architekturkonzept „Audi terminal“ umgesetzt haben ohne das Gebrauchtwagenzentrum Eching.
- ⁷⁾ Direkte CO₂-Emissionen: Diese Kenngröße setzt sich aus CO₂-Emissionen zusammen, die durch den Brennstoffeinsatz am Standort sowie durch CO₂-Emissionen aus dem Betrieb von Prüfständen verursacht werden.
- ⁸⁾ VOC-Emissionen („volatile organic compounds“; flüchtige organische Verbindungen): Diese Zahl setzt sich aus den Emissionen der Lackierereien, der Prüfstände sowie sonstiger Anlagen zusammen.
- ⁹⁾ Direkte NO_x-Emissionen: Diese Kennzahl setzt sich aus NO_x-Emissionen zusammen, die durch die am Standort vorhandenen Heizhäuser, Lackierereien sowie den Betrieb von Prüfständen verursacht werden.
- ¹⁰⁾ Transport der Automobile von Ingolstadt zum Nordsee-Verladehafen in Emden, seit Oktober 2012 auch von Neckarsulm aus.
- ¹¹⁾ Unsere Standorte nehmen am gesetzlich vorgeschriebenen elektronischen Abfallnachweisverfahren eANV teil. Gefährliche Abfälle werden von nicht gefährlichen Abfällen getrennt gelagert, die Verwertung und Beseitigung gefährlicher Abfälle werden durch das eANV überwacht.
- ¹²⁾ inkl. nicht produktionspezifischer Abfälle.
- ¹³⁾ Die Mitarbeiterzahlen stellen Jahresdurchschnittswerte dar.
- ¹⁴⁾ seit 2012 inklusive StEP-Programm (Studium und Erfahrung in der Praxis).
- ¹⁵⁾ AUDI AG
- ¹⁶⁾ bezogen auf indirekte Mitarbeiter.
- ¹⁷⁾ Der Wert gibt die Gesamtsumme der Teilnehmer seit Beginn der Maßnahme im Jahr 2011 zum jeweiligen Berichtsjahr an.
- ¹⁸⁾ Die Kennzahl Unfallhäufigkeit gibt an, wie viele Betriebsunfälle ab einem Tag Arbeitsausfall je eine Million geleisteter Arbeitsstunden geschehen.
- ¹⁹⁾ Der Gesundheitsstand berechnet sich durch die Formel $100 - (\text{Krankheitstage} / \text{bezahlungsrelevante Tage}) * 100$.
- ²⁰⁾ Auszahlung jeweils im Folgejahr; durchschnittlicher Wert für Tarifmitarbeiter der AUDI AG.
- ²¹⁾ Die jährlich durchgeführte Weihnachtsspende ist eine vom Betriebsrat initiierte Mitarbeiterspendenaktion, die vom Unternehmen aufgestockt wird. Die gesammelten Gelder kommen sozialen und karitativen Einrichtungen im Umfeld der Standorte Ingolstadt und Neckarsulm zugute.

Bescheinigung über eine unabhängige betriebswirtschaftliche Prüfung

An die Audi Aktiengesellschaft, Ingolstadt

Wir haben auftragsgemäß eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit hinsichtlich ausgewählter Kennzahlen sowie des Zielerreichungsgrads der Ziele und Maßnahmen im Audi Corporate Responsibility Report – Aktualisierung 2013: CR-Programm und Kennzahlen der Audi Aktiengesellschaft, Ingolstadt (im Folgenden: die Gesellschaft), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 (im Folgenden der „CR-Informationen“¹⁾) durchgeführt. Die von der Gesellschaft ausgewählten und durch uns beurteilten Nachhaltigkeitsinformationen wurden im Nachhaltigkeitsbericht mit einem Symbol (✓) gekennzeichnet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der CR-Informationen in Übereinstimmung mit den in den Sustainability Reporting Guidelines Vol. 3.1 (Seite 7 bis 17) der Global Reporting Initiative (GRI) genannten Kriterien:

- ▶ Wesentlichkeit,
- ▶ Einbezug von Stakeholdern,
- ▶ Nachhaltigkeitskontext,
- ▶ Vollständigkeit,
- ▶ Ausgewogenheit,
- ▶ Klarheit,
- ▶ Genauigkeit,
- ▶ Aktualität,
- ▶ Vergleichbarkeit und
- ▶ Zuverlässigkeit.

Diese Verantwortung umfasst zum einen die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Erstellung der CR-Informationen sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen plausibel sind. Zum anderen umfasst die Verantwortung die Konzeption, Implementierung und Aufrechterhaltung von Systemen und Prozessen, soweit sie für die Erstellung der CR-Informationen von Bedeutung sind.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Tätigkeiten eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die mit dem Symbol (✓) gekennzeichneten CR-Informationen der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Kriterien der Sustainability Reporting Guidelines Vol. 3.1 (Seite 7 bis 17) der GRI erstellt worden sind. Darüber hinaus wurden wir beauftragt, auf Basis der Ergebnisse unserer betriebswirtschaftlichen Prüfung Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements und der Nachhaltigkeitsberichterstattung auszusprechen.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 vorgenommen. Danach haben wir die Berufspflichten einzuhalten und den Auftrag unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit (zum Beispiel einer Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB) weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer betriebswirtschaftlichen Prüfung haben wir unter anderem folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- ▶ Befragung von für die Erstellung der CR-Informationen verantwortlichen Mitarbeitern;
- ▶ Aufnahme der Systeme und Prozesse zur Erfassung, Berechnung und Berichterstattung von Nachhaltigkeitsinformationen
- ▶ Analytische Beurteilung ausgewählter Nachhaltigkeitsdaten
- ▶ Durchführung von Vor-Ort-Besuchen im Rahmen der Untersuchung der Prozesse zur Erhebung, Analyse und Aggregation ausgewählter Angaben bei:
 - ▶▶ AUDI AG, Werk Ingolstadt (Deutschland),
 - ▶▶ AUDI AG, Werk Neckarsulm (Deutschland);

¹⁾ Unsere betriebswirtschaftliche Prüfung bezog sich auf die deutsche Fassung der CR-Informationen. Diese erscheinen als Onlineversion unter <http://www.audi.de/cr-report2012/aktualisierung2013> Verweise auf externe Dokumentationsquellen waren nicht Gegenstand der Prüfung. Zukunftsbezogene Aussagen waren ebenso nicht Gegenstand unseres Auftrages.

- ▶ Abgleich von ausgewählten Daten mit den entsprechenden Angaben im Geschäftsbericht 2013 der Gesellschaft;
- ▶ Erlangung von weiteren Nachweisen für ausgewählte Angaben durch Einsichtnahme in interne Dokumente, Verträge und Rechnungen/Berichte von externen Dienstleistern.

Urteil

Auf der Grundlage unserer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die mit dem Symbol (✓) gekennzeichneten CR-Informationen der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Kriterien der Sustainability Reporting Guidelines Vol. 3.1 (Seite 7 bis 17) der GRI erstellt worden sind.

Ergänzende Hinweise – Empfehlungen

Ohne das oben dargestellte Urteil einzuschränken, sprechen wir folgende Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements und der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Gesellschaft aus:

- ▶ Kontinuierlicher Ausbau und Konkretisierung des CR-Programms.
- ▶ Die weitere Systematisierung wesentlicher Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements über internationale Produktionsstandorte und Tochtergesellschaften voranzutreiben.
- ▶ Die verstärkte Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die bestehenden Steuerungs- und Überwachungssysteme.
- ▶ Die Automatisierung der Datenkonsolidierung, z.B. durch die Nutzung eines übergeordneten IT-Systems zum Reporting von Nachhaltigkeitsdaten.

München, den 20. Mai 2014

PricewaterhouseCoopers

Aktiengesellschaft | Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klaus Schuster
Wirtschaftsprüfer

Michael Werner

AUDI AG

85045 Ingolstadt

Deutschland

Telefon +49 841 89-0

Telefax +49 841 89-32524

E-Mail zentrale@audi.de

www.audi.de

Dr. Peter F. Tropschuh

Leiter Corporate Responsibility

I/GX

E-Mail cr@audi.de

www.audi.de/cr